



ISIL auch als MARC 21 Code

Im Zusammenhang mit dem Formatumstieg vom deutschen Austauschformat MAB2 zum amerikanischen MARC 21, gelten deutsche ISIL zugleich als MARC 21 Institutionencodes für den Datenaustausch. Alle deutschen Einrichtungen, die MARC 21 Daten liefern, müssen deshalb über ein ISIL verfügen.

In Zukunft nur noch ISIL

Die Vorteile des ISIL liegen neben seiner internationalen Verwendungsmöglichkeit vor allem in der für elektronische Dienste besser geeigneten Struktur, beispielsweise als Identifier in OpenURL. Die AG der Verbundsysteme hat deshalb 2007 beschlossen, zukünftig auf die Sigel zu verzichten und stattdessen nur noch ISIL zu verwenden. Dabei wird es einen mehrjährigen Umstiegszeitraum geben, in dem beide Kennzeichnungssysteme gleichwertig parallel verwendet werden können.

Anträge für neue ISIL / Sigel

Für Neuanträge kann das Online-Formular oder der Fragebogen unter <http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/sigelfb.html> genutzt werden. Die Erteilung erfolgt in der Regel innerhalb weniger Tage und ist kostenlos.

Ein Sigel und damit auch ein deutsches ISIL können alle Einrichtungen beantragen, die in Deutschland im Bibliotheks- und Informationsbereich tätig sind. Dazu gehören Bibliotheken, Archive, Museen, Verlage, Druckereien, Agenturen und Firmen, die Dienstleistungen für diese Einrichtungen erbringen. Nicht möglich ist die Vergabe der Kennzeichnungen an Einzelpersonen.



Kontaktinformationen

Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Deutsche ISIL-Agentur und Sigelstelle
10772 Berlin

Telefon: + 49 (0)30 / 266 3126

Telefax: +49 (0)30 / 266 2800

E-Mail: sigelstelle@sbb.spk-berlin.de

Information, Anträge und Korrekturmeldungen:
<http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/>

ISIL- und Sigelverzeichnis online:
<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/>

Deutsche ISIL-Agentur und Sigelstelle

<1> **DE-1** <1a> DE-1a <1b> DE-1b <1w> DE-1w <3>
DE-3 <3/55> DE-3-55 <4> DE-4 <5> DE-5 <5 N> DE-
5N <6> DE-6 <7> DE-7 <7/0001> DE-7-0001 <8> DE-8
<9> DE-9 <11> DE-11 <12> **DE-12** <14> DE-14 <15>
DE-15 <15/292> DE-15-292 <16> DE-16 <17> DE-17
<18> DE-18 <19> DE-19 <20> DE-20 <21> DE-21 <22>
DE-22 <101b> **DE-101b** <722> DE-722 <723> DE-723
<724> DE-724 <725> DE-725 <726> DE-726 <1250>
DE-1250 <1251> DE-1251 <1252> **DE-1252** <1253> DE-
1253 <1254> DE-1254 <Hom 1> DE-Hom1 <Hoy 1> DE-
Hoy1 <Hoy 5> DE-Hoy5 <Hr 1> DE-Hr1 <Hr 2> DE-Hr2
<N 27> **DE-N27** <N 28> DE-N28 <N 31> DE-N31 <N
32> DE-N32 <N 36> DE-N36 <N 37> DE-N37 <Ru 1>
DE-Ru1 <Ru 7> DE-Ru7 <Rz 1> DE-Rz1 <Rz 2> DE-Rz2
<Rz 3> **DE-Rz3** <Sa 2> DE-Sa2 <Sa 3> **DE-Sa3** <V1b 1>
DE-V1b1 <V1b 2> DE-V1b2 <V1k 1> DE-V1k1 <V1n 1> DE-

ISIL und Sigel als Kennzeichen / Identifier

ISIL und Sigel werden zur Identifizierung von Bibliotheken und verwandten Einrichtungen in Verbundkatalogen, der Online-Fernleihe und anderen informationstechnischen Anwendungen eingesetzt. Eine wichtige Rolle hat dabei ISIL durch die Verwendung als Kennzeichen in der RFID-Technologie, als Element in OpenURL, beim maschinellen Austausch von bibliothekarischen Daten und als Urheberkennung in Normdateien und MARC-Daten übernommen.

Sigelstelle

Sigel sind in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Kennzeichen für Bibliotheken in Zusammenhang mit dem Projekt „Preußischer Gesamtkatalog“ entstanden und vom damaligen „Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken“ an der Königlichen Bibliothek in Berlin für Auskunfts- und Leihverkehrszwecke weiterentwickelt worden. Ein erstes Sigelverzeichnis mit über 300 Einträgen war im Gesamt-Zeitschriftenverzeichnis 1914 enthalten. Heute gibt es im ISIL- und Sigelverzeichnis online rund 7.000 Einträge.

Sigelvergabe

Die Vergabe von neuen Sigeln erfolgt auf Antrag durch die Sigelstelle. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, ob die Einrichtung am Leihverkehr teilnimmt. Es gibt verschiedene Typen von Bibliothekssigeln:

- Zahlensigel werden in der Regel für wissenschaftliche Bibliotheken wie National-, Regional- und Hochschulbibliotheken vergeben sowie für allgemeine Öffentliche Bibliotheken. Beispiel:
12 = Bayerische Staatsbibliothek München
- Institutssigel werden von den Hochschulen selbst vergeben in der Form „Sigel der UB/Ziffer für Institut“.

Sie werden der Sigelstelle mitgeteilt und erhalten durch Veröffentlichung im ISIL- und Sigelverzeichnis online Verbindlichkeit. Beispiel:

16/88 = Universität Heidelberg, Institut für Umweltphysik

- Ortssigel werden für alle übrigen Einrichtungen verwendet, d.h. in erster Linie wissenschaftliche Spezialbibliotheken, Archive, Verlage u. ä. Beispiel:

Frei 205 = Freiburg/Breisgau, Walter-Vetter-Archiv

Einmal vergebene Sigel werden für eine Einrichtung in der Regel beibehalten, auch wenn diese die Modalitäten ändert, z.B. nicht mehr am Leihverkehr teilnimmt oder an einen anderen Ort verlegt wird.

Deutsche ISIL-Agentur

ISIL ist das internationale Standardkennzeichen für Bibliotheken und verwandte Einrichtungen (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations – ISO 15511). Das global angelegte ISIL-Kennzeichnungssystem integriert die in einzelnen Ländern oder bei international operierenden Institutionen bereits existierenden Kennzeichnungssysteme. Seit 2004 vergibt die Deutsche ISIL-Agentur die Kennzeichen für die einzelnen Einrichtungen in Deutschland und dokumentiert diese im ISIL- und Sigelverzeichnis online. Als Basis für ein deutsches ISIL wird das seit über hundert Jahren etablierte Sigel-System verwendet. ISIL-Agentur und Sigelstelle bilden eine Einheit.

Die Deutsche ISIL-Agentur / Sigelstelle ist Teil der Staatsbibliothek zu Berlin und gehört zur Abteilung Überregionale Bibliographische Dienste.

ISIL-Vergabe

Die Vergabe von neuen ISIL ist an die Sigelvergabe gekoppelt. Alle Einrichtungen, die ein offizielles Sigel haben, verfügen auch über ein entsprechendes deut-

ches ISIL. Bei Neubeantragung eines Sigels wird automatisch auch ein ISIL mit erteilt. Das ISIL setzt sich zusammen aus einem Länderkennzeichen und dem nach ISO 15511 modifizierten Sigel. Beispiele:

Sigel 38 M = ISIL DE-38M

Sigel Gö 145 = ISIL DE-Goe145

Sigel 16/88 = ISIL DE-16-88

Suche nach ISIL und Sigel

Alle von der Staatsbibliothek zu Berlin vergebenen ISIL und Sigel sind im ISIL- und Sigelverzeichnis online nachgewiesen. Es bietet vielfältige Suchmöglichkeiten, beispielsweise nach Namen und Orten unter <http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/>.

Alle zwei Jahre erscheint das gedruckte Sigelverzeichnis (ohne Institutsbibliotheken) im K. G. Saur Verlag. Darüber hinaus gibt es auf der ISIL-/Sigel-Website die Leihverkehrsliste für die Bundesrepublik Deutschland und verschiedene regionale Verzeichnisse.

Produkt-ISIL/-Sigel

Die Deutsche ISIL-Agentur / Sigelstelle vergibt für elektronische Sammlungen (beispielsweise Nationallizenzpakete, Datenbanken und Aggregatoren) Produktsigel, mit deren Hilfe der Transport von Metadaten in den Verbänden organisiert wird. Diese Kennzeichen erhalten das Präfix ZDB- (anstelle von DE-). Beispiele:

ZDB-1-OJD = Oxford Journals Digital Archive
[deutschlandweite Nationallizenz]

ZDB-2-SMD = Springer ebook collection / Medizin
[kostenpflichtiges Produkt]

Produkt-ISIL/-Sigel können über die zuständige Verbundzentrale bei der Deutschen ISIL-Agentur beantragt werden.